Protokoll: Betriebsausschuss Stadt- entwässerung des Gemein- derats der Landeshauptstadt Stuttgart		Niederschrift Nr. TOP:	6 4	
Verhandlung		Drucksache:	15/2018	
			GZ:	Т
Sitzungstermin:		20.02.2018		
Sitzungsart:		öffentlich		
Vorsitz:		BM Thürnau		
Berichterstattung:		-		
Protokollführung:		Frau Faßnacht / fr		
Betreff:		Hauptklärwerk Mühlhausen, Ermittlung und Optimierung des Energiebedarfs Mehrleistungen		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 29.01.2018, GRDrs 15/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

- 1.1 Die Studie zur Ermittlung und Optimierung des Energiebedarfs im Hauptklärwerk Mühlhausen wurde im September 2016 beauftragt. Das vorausgeschätzte Honorar betrug 156.812 EUR (siehe GRDrs 702/2016 vom 07.09.2016)
- 1.2 Der Erhöhung der Honorarsumme von 156.812 EUR um 42.383 EUR auf 199.195 EUR wird laut Begründung zugestimmt. Grundlage ist die Honorarermittlung des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 5. Januar 2018 mit einem vorläufigen Honorar in der Höhe von 42.383 EUR.
 - Für Unvorhergesehenes werden rund 5 % bereitgestellt, so dass für die Honorarerhöhung insgesamt 45.000 EUR erforderlich sind.
- 1.3 Die Mehrinvestitionen in Höhe von insgesamt 45.000 EUR wird im Wirtschaftsplan 2018 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Erfolgsplan, Kontenart 59711) gedeckt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

BM Thürnau stellt fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung $\underline{\text{beschließt}}$ ohne Aussprache einstimmig $\underline{\text{wie beantragt}}$.

Zur Beurkundung

Faßnacht / fr

Verteiler:

I. Referat T zur Weiterbehandlung Tiefbauamt/SES (6)

II. nachrichtlich an:

- 1. Herrn Oberbürgermeister
- 2. Referat StU Amt für Umweltschutz
- 3. Stadtkämmerei (2)
- 4. Rechnungsprüfungsamt
- 5. L/OB-K
- 6. Hauptaktei
- III. 1. CDU-Fraktion
 - 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 - 3. SPD-Fraktion
 - 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 - 5. Fraktion Freie Wähler
 - 6. AfD-Fraktion
 - 7. Gruppierung FDP
 - 8. Die STAdTISTEN